

Swiss Orienteering Geschäftsstelle 4600 Olten

Stefan Strazzarino  
Laufleiter SOM 2019  
Rebenweg 10c

5503 **Schafisheim**

Olten, den 11. Dezember 2018

## Entscheid 2018-06

Betrifft: SOM vom 30. Juni 2019 Liebegg-Nord

Lieber Stefan

Die Kommission Technik hat aufgrund des Antrages der Veranstalter der NOM betreffend Klassierung der LäuferInnen aufgrund der Einlaufreihenfolge in einem Zirkularbeschluss vom 10. Dezember 2018 auch für die SOM dieselbe Frage entschieden.

Bewilligter Lauf	Anpassung
Sonntag, den 30. Juni 2019 SOM Staffel Karte ‚Liebegg-Nord‘ Massstab 1:10'000	Sonntag, den 30. Juni 2019 SOM Staffel Karte ‚Liebegg-Nord‘ Massstab 1:10'000 Klassierung aufgrund der mit der SI-Card/SIAC erfassten Zielzeit

**Entscheid:** Die Klassierung erfolgt aufgrund der mit der SI-Card/SIAC erfassten Zielzeit.

### Begründung:

Da die Spitze mehrerer Kategorien in einem kurzen Zeitintervall einlaufen können, ist es schwierig, eine saubere Einordnung der Läufer nach Einlaufreihenfolge vorzunehmen. Das Einsortieren braucht vor allem bei fast gleichzeitigem Einlaufen mehrerer Läufer Zeit und könnte zu einem Rückstau bis zur Ziellinie führen.

Dem gegenüber ist die Registrierung der Zielzeit auf der SI-Card/SIAC ein bewährter und zuverlässiger Vorgang. Durch das normale Weiterlaufen nach der Ziellinie kommt es nicht zu einem Rückstau auf die Ziellinie und damit zu keiner Behinderung einlaufender Läufer.

Die auf der SI-Card/SIAC registrierte Zeit ist ein unbeeinflusster, exakter Wert, der auch beim Einzellauf als gültige Zielzeit akzeptiert wird. Die Einlaufreihenfolge gemäss Art. 136 der WO hingegen kann bei schwierigen Verhältnissen von den Funktionären auch mal falsch beurteilt werden. So scheint uns die Rangierung nach gespeicherter Zielzeit die sicherere

und zuverlässigere Methode zu sein. Für die Rangierung sollen Zehntelsekunden verwendet werden

Ex-aequo-Klassierungen:

Die Zielzeit gemäss Art.135 der WO soll den Rang definieren und somit werden auch ex-aequo-Rangierungen in Kauf genommen.

**Es sind folgende Vorkehrungen zu treffen:**

Damit die Zeiten in den (2) Ziel-Einheiten während der Wettkampfdauer nicht wesentlich voneinander abweichen sind die folgenden Massnahmen zu treffen:

- Die zum Einsatz kommenden Ziel-Einheiten sind aufgrund möglichst identischer Zeitabweichung zu selektieren
- Die Ziel-Einheiten sind zum Zeitpunkt des ersten Starts und dann in regelmässigem Abstand mit dem gleichen Time-Master zu synchronisieren
- Es sollen nur 2 Zieleinheiten aufgestellt werden, um eine möglichst geringe Zeitabweichung an den verschiedenen Einheiten zu haben
- Für die Messung der Zielzeit ist keine Bodenschlaufe zu verwenden, nur die normalen Ziel-Einheiten - standardmässig montiert an den Enden eines Böckli, mit 70 cm Abstand - einzusetzen. Dadurch wird die Differenz der Erfassungsdistanz der Zielzeit zwischen 2 gleichzeitig einlaufenden Läufern (Distanz zwischen SIAC an der Hand und der Ziel-Einheit) minimiert

Im Auftrag der Kommission Technik:



Martin Gyga  
Bereichsleiter Technik

z.K.

Stefan Strazzarino, Laufleiter  
Kommission Technik FG IT, Gesuchsteller  
Therese Achermann, TD  
Kommission Technik